



Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



PFLANZENBAU **KOMPASS** 2026



*Gute Ernte will gut geplant sein,
wir helfen dir dabei!*

QUALITÄT AUS TRADITION. GANZ NAH.

Inhaltsverzeichnis



Standorte Unternehmen		3
Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern	Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben	4
Hangneigungsauflagen zum Schutz von Oberflächengewässern	Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung	5
Mischreihenfolgeverschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen	PSM-Formulierung und Anwendung	6
Fachartikel	Getreideherbizide im Frühjahr	7
Wintergetreide Frühjahr	Herbizide	8-9
Wachstumsregler	Winterweizen, Wintergerste	10
Winterweizen	Fungizide	12-13
Wintergerste	Fungizide	16-17
Sommergetreide	Herbizide	18-19
Sommergerste	Fungizide	20
Hafer	Herbizide	22-23
Kartoffeln	Herbizide	24-25
	Fungizide	26-27
	Insektizide / Beize / Keimhemmungsmittel	28
Fachartikel	Methanbelastung / Güllelagerung	29
Rüben	Herbizide, Fungizide	30-31
Leguminosen	Herbizide, Fungizide, Insektizide	32-33
Mais	Herbizide	36-37
Fachartikel	Mais	38
Raps	Fungizide, Insektizide	39
Winterraps	Herbizide	40-41
Wintergetreide Herbst	Herbizide	42-43
Wintergetreide Herbst	Insektizide	44
Grünland	Herbizide	44
Düngung	Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen	45
Fachartikel	Schadnager-Bekämpfung	47
Stickstoffstabilisierung von Gülle und Cärs substraten		48
Raiffeisen	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	49
Glyphosateinsatz	Glyphosateinsatz	50
Behandlungsansprüche	Herbizide (Auszug)	51
Resistenzmanagement	Pflanzenschutzmittel	52-53
Additive		54
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		55
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		55



RECHTLICHE HINWEISE Unsere Empfehlungen

Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte. Unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie eine Sachkundeprüfung nachweisen. Genauere Hinweise über Transport, Lagerung und Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

HAFTUNG FÜR INHALTE

Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen.

Raiffeisen Bayern Marketing eG
Türkenstr. 22-24
80333 München

Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, z. B. um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier sind die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.

Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

Unser Rat für die Praxis

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %). PSM-Wahl ausrichten nach:

- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)



Periodisch wasserführend



Gelegentlich wasserführend

PERIODISCH WASSERFÜHRENDE GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie "periodisch wasserführende" Gräben. "Periodisch" bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken. Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.

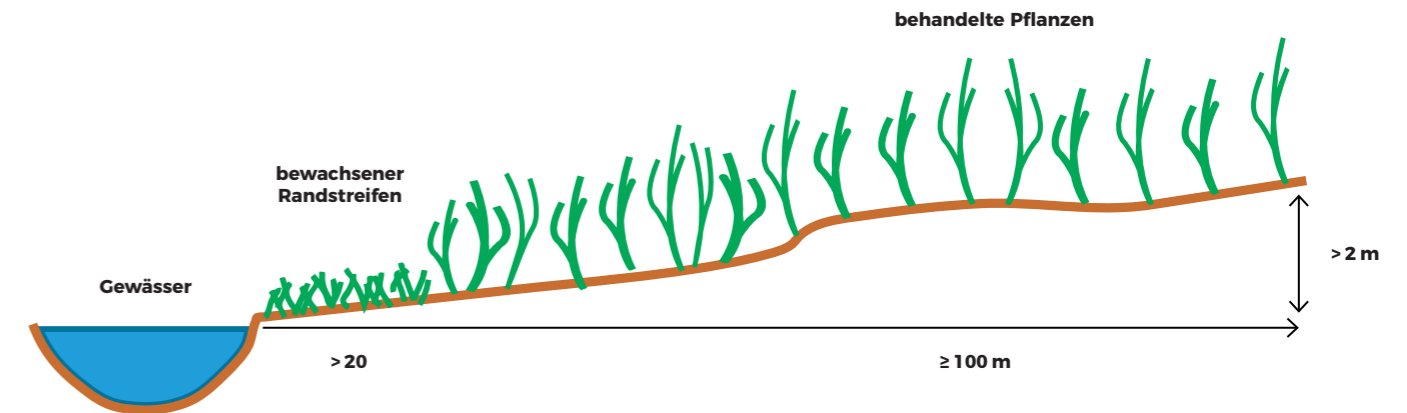
NUR GELEGENTLICH WASSERFÜHRENDE GRÄBEN

Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind "nur gelegentlich wasserführende" Gräben. "Nur gelegentlich" bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen (Gräser, Brennesseln) bewachsen, ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.

Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung (Hangauflagen)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangauflagen belegt: z. B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut: Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangauflagen soll dies vermieden werden.



Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangaufgabe behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der

Regel selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Gräserbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

Wichtig

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangaufgabe belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohrefen), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist. Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten. Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

Getreideherbizide im Frühjahr: Wichtige Aspekte für eine erfolgreiche Anwendung

Neben der Wirksamkeit spielen Aspekte wie Resistenzmanagement, Verträglichkeit, Nachbau-einschränkungen und Abstandsauflagen eine zentrale Rolle. Zudem gilt es zu differenzieren, ob breitwirksame Lösungen gefragt sind oder ob es sich um nur Nachbehandlungen gegen bestimmte Ungräser oder Unkräuter handelt.

Wirksamkeit und Verträglichkeit

Die Produktauswahl richtet sich in erster Linie nach der vorhandenen Verunkrautung. Gleichzeitig gilt es die Einsatzbedingungen wie Witterung, Unkraut-größe, Benetzung oder Regenbeständigkeit gerade bei problematischen Ungräsern zu beachten (siehe Tabelle S.51 - Behandlungsansprüche).

Resistenzmanagement - Wirkstoffwechsel

Die einseitige Nutzung immer gleicher Wirkstoff-gruppen fördert Resistenzen bei Ungräsern und Unkräutern. Daher ist ein gezielter Wirkstoff-wechsel entscheidend. Der Einsatz unterschied-licher Wirkmech-anismen reduziert den Selektions-druck und sichert die Leistung der Herbizide langfristig.

Nachbehandlungen nach Herbstbehandlung

Trotz Herbstapplikationen können im Frühjahr Nachbehandlungen erforderlich sein. Kontrollieren Sie deshalb Ihre Bestände auf noch vorhandene Gräser wie z.B. Ackerfuchsschwanz und Treppe oder Unkräuter wie Klettenlabkraut, Kamille oder Kornblume. Außerdem sind Wurzelunkräuter wie Distel, Winde oder Ampfer bei der Produktauswahl zu berücksichtigen. Im Sommergetreide spielen zusätzlich Gänsefuß- und Knötericharten eine wichtige Rolle.

Nachbaueinschränkungen für Raps

Viele Frühjahrsherbizide enthalten Wirkstoffe, die empfindliche Folgefrüchte wie Raps - nicht nur in Trockengebieten - beeinträchtigen können. Deshalb sind die Angaben zu Nachbauauflagen auf dem Etikett unbedingt einzuhalten, um Schäden und Ertragsverluste an nachfolgenden Kulturen zu vermeiden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie für jede Unkrautsituation eine passende Lösung, ergänzt mit den wichtigen Hinweisen bzgl. der zugelassenen Kulturen und gesetzlichen Abstandsauflagen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere kompetenten Raiffeisen-MitarbeiterInnen gerne zur Verfügung.

Tradition mit Innovation



Broadway™ Plus Arylex™ active

HERBIZID

Das breiteste Broadway aller Zeiten

- Noch **breiter** und mehr Unkräuter
- Noch **sicherer** in der Wirkung
- Noch **schnellere** Wirkung
- Mit dem **innovativen** Wirkstoff Arylex active
- **Keine Hangaufgabe** und **günstige Abstandsauflagen** bei der Anwendung **gegen Ackerfuchsschwanz**

NEU!
Zugelassen gegen
Ackerfuchsschwanz

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

ICH STREUE NATURKALK VON DER DÜKA... NATÜRLICH FÜR GESUNDE BÖDEN.



Düka
Düngerkalkgesellschaft mbH
Gewerbepark A 8
93086 Wörth a.d. Donau
Tel. 0 94 82 / 64 397-0
dueka@dueka.de
www.dueka.de

WIR SIND FÜR DEN BODEN DA!

KOHLensaure KALKE angefeuchtet
die Klassiker mit oder ohne Magnesium

FEMIKAL®
der Feuchtkalk mit Brantkalkwirkung

DOLOPHOS® 6
mit der Zusammensetzung wie Thomasphosphat

BRANNTKALK
der sofort wirksame Strukturverbesserer

SCHWARZKALK®
der reaktive Kalk mit Zusatznutzen

CINIDOL® - CINICAL® - CINIPUR®
mit der natürlichen Kraft aus Pflanzenasche enthält zusätzlich Kalium

Herbizide

Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen - Resistenzmanagement.

Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	UNKRÄUTER																UNGRÄSER						Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
					Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohizahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchs- schwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafener	Trespe					
Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 102, NT 108, NW 800	0 m			
Atlantis Flex + FHS + Zypar	200 g-330 g** + 0,6 l-1,0 l + 1,0 l	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, (WR), WT, WDu, (DI)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m			
Avoxa	1,8 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 109, NW 605, NW 606	0 m			
Axial + Alliance	1,2 l + 80 g	13-39	Pinoxaden 50, Diflufenican 600, Metsulfuron 57,8	WW, WG, WT, WR, SW, SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NW 701	10 m			
Axial + Tomigan XL	1,2 l + 1,25 l	13-39	Pinoxaden 50, Fluroxypyr 144, Florasulam 2,5	WW, WG, WT, WR, SW, SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 109	0 m			
Axial + Pixxaro EC	1,2 l + 0,5 l	13-39	Pinoxaden 50, Arylex 12, Fluroxypyr 280	WW, WG, WT, WR, SG, SW, SD	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NW 706	20 m			
Axial 50 + Zypar	1,2 + 1 l	13-39	Pinoxaden 50; Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, WG, WR, WT, WDu, Di	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m			
Broadway Plus + FHS	60 g + 1,0 l	21-32	Pyroxulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(10;5;5*) m, NT 108	0 m			
Incelo Komplett	300 g + 1,0 l (FHS) + 100 ml	20-32	Mesosulfuron 45 + Thienincarbazone 15; Iodosulfuron 100, Mefenpyr Diethyl (Safener)	WW, WT, WDu	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5*) m, NW 706, NT 103, NW 800	20 m			
Obelisk + FHS	0,3-0,5 kg/ha + 0,2 l/ha	21-32	Mefenpyr 90 + Iodosulfuron 6 + Mesosulfuron 30	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 609-2, NW 606, NW 605-2; NW 800 (0,4 + 0,5 kg/ha), NT 108-1	0 m			
Zeppos + FHS	500 g + 1 l (FHS)	13-30	Mesosulfuron 29,2 + Iodosulfuron 5,6 + Mefenpyr 86,6	WW	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 103, NT 108, NW 642-1, NW 800	10 m			
Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21-32	Metsulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5) m, NT 109, NW 701, NW 800	10 m			
Avoxa	1,35 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 109, NW 605, NW 606	0 m			
Broadway Plus + FHS	50 g + 0,8 l	21-32	Pyroxulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du, (SW 40 g)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NT 108, NW 706	20 m			
Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, DI	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 800, NT 108	0 m			
Saracen Delta + Duplosan Super	100 ml + 1,0 l	13-30	Diflufenican 500 + Florasulam 50; MCPA 160 + Dichlorprop-P 310 + Mecoprop-P 130	WW, WG, SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5*) m, NW 605-1, NW 606, NW 701, NT 109	20 m			
Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13-29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60; Florasulam 50	WW, WG, WR, WT, SW, SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NW 607, NT 109	10 m			
Ariane C	1,0 l / 1,5 l	13-30 / 31-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, DI, HA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 101, NT 102	0 m			
Gentis	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	WW, WT, WR, WG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (5;*) m, NW 605-2, NT 102-1	20 m			
Omnera LQM	1,0 l	21-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WG, WR, WT, SW, SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m, NW 701, NW 800; NT 109	10 m			
Pixxaro EC	0,5 l	13-45	Arylex 12,5 + Fluroxypyr 280	W, G, R, WT, Di, Du	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706, NT 103	20 m			
Pointer Plus	50 g	12-39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WG, WR, WT, SW, SC, HA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 108	0 m			
Tomigan 200	0,9 l	13-45	Fluroxypyr 200	WW, WT, WR, WG, Di	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 108 (Dinkel NT 101)	0 m			
Zypar	1 l	13 - 45	Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, WG, WR, WT, WDu, Di	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m			

* länderspezifische Auflagen beachten

** Aufwandmenge in der Kultur beachten

Winterweizen

		Beschreibung	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-37)	
LAGERRISIKO	HOCH	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5-0,75 l/ha	oder	Moddus/Countdown NT 0,15-0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
	NIEDRIG	Einmalbehandlung	CCC sortenspezifisch: 0,5-1,25 l/ha	und	Moddus/Countdown NT 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha
	oder			Moddus/Countdown NT 0,2-0,3 l/ha + CCC 0,3-0,5 l/ha in BBCH 31	
			Hardrock 1,0 l/ha	und	Moddus/Countdown NT 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodax 0,4 bis 0,6 kg/ha
					Moddus/Countdown NT 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31
					Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31

Wintergerste

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: Soviel wie nötig - so wenig wie möglich.

Sorten	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-32)	Fahnenblatt bis Grannenspitzen (BBCH 37-49)
mehrzeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Moddus/Countdown NT 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	Cerone 660 oder Camposan Top 0,5 l/ha (BBCH 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49) oder 1,0 l/ha HardRock nach BBCH 49 mit Fungizidmaßnahme
zweizeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Moddus/Countdown NT 0,4-0,6 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	
mehrzeilig	HardRock 1,0 l/ha	Moddus/Countdown NT 0,35 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder 0,3 kg/ha Prodax + HardRock 1,0 l/ha	
zweizeilig	HardRock 1,0 l/ha	Moddus/Countdown NT 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha	

Hinweis:

Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halmdurchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

- Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30-32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.
- Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.



xarvio®
Digital Farming Solutions

powered by BASF

Einfach effizienter Pflanzen anbauen.



(+49) 800 505 28 27
(Mo-Fr: 8 bis 17 Uhr)

germany@xarvio.info
www.xarvio.de

Standfestigkeitsstrategie statt Wachstumsreglerstrategie!

HardRock®
Stabil. Standfest. Standard.

- ✓ **Sorgt für stabile & standfeste Pflanzen** (auf jedem Boden, auch bei Trockenheit und Kälte)
- ✓ **Sichert Bestände gegen Lager & Ährenknicken** (unabhängig von der Wetterlage)
- ✓ **Fördert Wurzelwachstum** (anstatt die Wurzeln einzukürzen)

Jetzt Handel ansprechen oder auf die Website gehen für mehr Infos!

OmniCult FARMCONCEPT
OmniCult FarmConcept GmbH
Wiesletstraße 1, 65549 Limburg
Telefon: 06431-2807560
www.omnicult.net

GentleMan®
Stressfreie Pflanzen. Sichere Wirkung.

- ✓ **Verstärkt die Wirkungsgrade** von Herbiziden (Ihr Partner im Resistenzmanagement)
- ✓ **Sichert die Erträge** durch bessere Verträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen
- ✓ **Schafft Flexibilität** beim Anwendungszeitpunkt und der Produktauswahl

Gehört zu jeder Pflanzenschutzmaßnahme dazu!

OmniCult FARMCONCEPT
omnicult.net

Jetzt Handel ansprechen oder auf die Website gehen für mehr Infos!

Fungizide

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	MEHLTAU		SEPTORIA TRITICI		Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
					Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend							
T1	Balaya	1,0 l	30-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100	☐	☐	☐	●	●	●	●	●	○	10 (5;5:*) m	0 m
T1	Delaro Forte	1,5 l	30-69	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	●	●	k.A. (10;5:*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	Forapro	1,0 l	30-59	Prothioconazol 175; Fenpropidin 250	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-	k.A. (15;10;5) m, NW 607-2, NW 706, NB 6611 (B1)	20 m
T1	Input Triple	1,0 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40	☐	☐	●	☐	☐	●	☐	☐	○	k.A. (10;5:*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	Joust + Azbany	0,8 l + 0,8 l	37-49	Prothioconazol 250; Azoxystrobin 250	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	●	●	10 (5;5:*) m, NW 605-1, NW 705	0 m
T1, T3	Padelli + Folpan	1,0-1,25 l	30-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300	☐	☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	●	k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusarium NW 701)	20 m
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30-32	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
T1	Verben	1,0 l	30-65	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50	☐	☐	●	☐	☐	●	☐	☐	●	5 (5:*) m	0 m
T1	Xenial	1,25 l	30-37	Mefentrifluconazole 66 + Pyraclostrobin 80 + Metrafenone 100	☐	☐	☐	●	●	●	●	●	○	5 (5;5:*) m	0 m
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150	☐	☐	☐	●	●	●	●	●	○	10 (5;5:*) m	0 m
T2	Ascra Xpro	1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	○	10 (5;5:*) m, NW 701	10 m
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Soratel)	1,5 l + 0,75 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	10 (5;5:*) m, NW 605-1, NW 606	20 m
T2	Cayunis Xpro Set	0,9 l + 0,9 l	30-61	Prothioconazol 200 + Spiroxamine 150 + Trifloxystrobin 100 + Bixafen 60	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	15 (10;10;5) m, NW 701	10 m
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500	☐	☐	☐	☐	●	●	☐	●	●	15 (10;5;5) m	20 m
T2	Elatus Era Sympara	1,0 l + 0,33 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	15 (10;5;5) m, NW 701	10 m
T2	Jordi Power	1,5 l + 1,5 l	31-59	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500	☐	☐	☐	●	●	●	☐	☐	●	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
T2	Questar Top Pack	1,5 l + 1,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50; Metconazol 60	○	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
T2	Revytrex	1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	○	5 (5:*) m	0 m
T3	Univoq	2,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50 + Prothioconazol 100	○	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
T3	Vastimo	2,0 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	5 (5:*) m	0 m
T3	Amistar Gold	1,0 l	51-69	Difenoconazol 125 + Azoxystrobin 125	○	☐	☐	☐	☐	●	●	●	○	5 (5:*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
T3	Maganic	1,0 l	39-69	Prothioconazol 175; Difenoconazol 125	-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	5 (5:*) m, NW 605-2, NW 606	0 m
T3	Magnello	1,0 l	51-69	Tebuconazol 250 + Difenoconazol 100	○	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	5 (5:*) m	0 m
T3	Navura	1,5 l	51-69	Mefentrifluconazole 50 + Prothioconazole 100	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	5 (*;*) m	0 m
T3	Prosaro	1,0 l	25-69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125	☐	☐	☐	☐	☐	●	☐	●	●	5 (5;5:*) m, NW 701	10 m
T3	Skyway Xpro	1,25 l	25-69	Bixafen 75 + Prothioconazol 100 + Tebuconazol 100	☐	☐	☐	●	●	●	☐	●	●	10 (5;5:*) m, NW 706	20 m
T3	Soleil	1,2 l	30-69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	●	5 (*;*) m, NW 609-1	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

**Stärker.
Breiter.
Besser.**



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Bilder: aerial333, dule964, sveten (stock.adobe.com)

Verben™

FUNGIZID

Das neue Universalfungizid im Getreide

- Mit dem Wirkungsplus gegen Mehltau, Halmbruch und viele mehr
- Ideale Wirkstoffkombination für den perfekten Start
- Günstiges Anwendungsprofil
- Hoch wirtschaftlich durch attraktive Hektarkosten

Jetzt auch gegen Fusarium in Weizen



corteva.de

™ * Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.

Nimm die Zukunft in die Hand.



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Univoq™

Inatreq™ active

FUNGIZID

Der neue Wirkstoff gegen Krankheiten im Getreide

- Beeindruckende Wirkung gegen alle relevanten Krankheiten im Getreide
- Höchste Wirksamkeit gegen Septoria inkl. resistenter Stämme
- Zukunftsweisende i-Q4 Formulierung für höchste Anwenderzufriedenheit



corteva.de

™ * Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.

Geballte Power gegen Pilze



Pilzbefall Passé



Das POWERstrobin



So stark. So sicher.



Das Tebuconazol, das sich rechnet

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Pflanzenwachstum, Nährstoffeffizienz und Resilienz steigern, Ertrag und Qualität absichern – mit Biostimulanzen!



Utrisha™ N

Eine natürliche Stickstoff-Quelle

Liefert bis zu 3 kg N pro Hektar und Woche je nach Kultur bei optimalen Witterungsbedingungen

Kinsidro® Grow+

Unterstützt das Pflanzenwachstum

Frühe Wachstumsförderung, gleichmäßiger Bestand und erhöhte Vitalität

Lattice™

Stimuliert das Wurzelwachstum

und verbessert die Verfügbarkeit und Aufnahme von Nährstoffen



corteva.de

™ * Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Fungizide

MEHLTAU

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
T1	Balaya	1,0 l	31-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80"	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;10;5) m	0 m
T1	Forapro	1,0 l	30-59	Prothioconazol 175; Fenpropidin 250	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 607-2, NW 706, NB 6611 (B1)	20 m
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	Padelli + Folpan	1,25 l + 1,5 l	29-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	(20;15;15) m, NW 706	20 m
T1	Traciafin	0,8 l	29-69	Prothioconazol 250	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5;*) m, NW 706	20 m
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30-55	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300	●	●	●	●	●	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m	0 m
T1	Xenial	1,25 l	30-37	Mefentrifluconazole 66 + Pyraclostrobin 80 + Metrafenone 100	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	0 m
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-59	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Soratel)	1,5 l + 0,75 l	30-61	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m, NW 609-2, NT 140"	0 m
T2	Balaya + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m	20 m
T2	Cayunis Xpro Set + Folpan	0,8 l + 0,8 l + 1,5 l	30-59	Prothioconazol 200 + Spiroxamine 150 + Trifloxystrobin 100 + Bixafen 60	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;10;5) m, NW 701	20 m
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m	20 m
T2	Jordi Power	1,5 l + 1,5 l	31-59	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
T2	Maganic	1,0 l	39-59	Prothioconazol 175; Difenoconazol 125	-	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 605-2, NW 606	0 m
T2	Revytrex + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m	20 m
T 2	Traciafin + Amistar Max	1,0 l + 1,5 l	41-59	Prothioconazol 250 ; Azoxystrobin 93,5 ; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m	20 m
T2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Fungizide

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	MEHLTAU							Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
					Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken		
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;10;5) m	0 m
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m	0 m
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-59	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
T2	Balaya + Folpan	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Cayunis Xpro Set + Folpan	0,8 l + 0,8 l + 1,5 l	30-59	Prothioconazol 200 + Spiroxamine 150 + Trifloxystrobin 100 + Bixafen 60	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;10;5) m, NW 701	10 m
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Jordi Pack	1,5 l + 1,5 l	31-59	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
T2	Revytrex + Folpan	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T 2	Traciafin + Amistar Max	1,0 l + 1,5 l	41-59	Prothioconazol 250 ; Azoxystrobin 93,5 ; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10,5) m	20 m
T2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Navura® Fungizid

BASF
We create chemistry

Glänzt nicht nur im Ergebnis: Navura® vereint eine einzigartige Formulierung zur gezielten Bekämpfung später Blatt- und Ährenkrankheiten. Die neue Lösung für Ertrag und Qualität.



**ÄHREN
SCHÜTZEN
QUALITÄT
SICHERN**



Warnhinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. www.agrar.basf.de

Xenial® Fungizid

BASF
We create chemistry

Genialer Schutz ab dem ersten Blatt: Xenial® bekämpft effektiv alle frühen Getreidekrankheiten. Innovativer Schutz – stark gegen Mehltau und Halmbruch, nachhaltig im Erfolg.



**GENIAL
STARTEN
STARK
WACHSEN**



Warnhinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. www.agrar.basf.de

Herbizide

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄUTER										UNGRÄSER				Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage	
			Klettenlabkraut	Windknöterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen	Gänsefuß	Kamille	Ackerhohlzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughäfer	Quecke			
Bandur	2,0 l-4,0 l VA	Aclonifen 600	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (15;10;5) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
Bandur + Boxer	2,5 l + 2,5 l	Aclonifen 600; Prosulfocarb 800	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (15;10;5) m, NW 701, 706, NW 800, NT 103, 108, 145-1, 146,	20 m
Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600; Clomazone 360	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (15;10;5) m, NW 800, NW 701, NT 102, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
Boxer	3,0 l	Prosulfocarb 800	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
Roxy EC	4,5 l-5,0 l VA	Prosulfocarb 800	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	NW 605-2; 50 % 10,75 % 5,90 % 5, NT 101-1	20 m
Cato + FHS	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250	☑	○	☑	☑	☑	○	☑	☑	☑	○	☑	☑	☑	☑	☑	5 (5;*) m, NW 705, NT 108	5 m
Novitron DamTec	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
Plaza	50 g + 0,2 l FHS	Rimsulfuron 250	☑	○	☑	☑	☑	○	☑	☑	☑	○	☑	☑	☑	☑	☑	5 (5;*) m, NT 108	5 m
Proman	3,0 l	Metobromuron 500	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	○	○	○	NG 404, NW 609-1	20 m
Sinopia	3,0 l	Metobromuron 400 + Clomazone 24	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	○	○	○	5 (*;*) m, NT 127, NT 109, NT 149	0 m
Jura Max	3,2 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (5;5)* m, NT 103-1, NW 605-2	20 m
Bokator	1,9 l	Aclonifen 600 + Diflufenican 30	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (20;10;5) m, NT 102-1, NW 607-2	20 m
Fusilade Max	1,0 l NA	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	☑	☑	☑	☑	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
Select 240 EC + Radiamix	0,75 l + 1,0 l	Clethodim 240; verestertes Rapsöl 842	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	☑	☑	☑	☑	5 (20;5;5) m, NT 109, NW 642-1	0 m
Beloukha	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680	zur Krautabtötung														NT 101	0 m	
Quickdown + Toil	0,4 l + 1,0 l	Pyraflufen 24,2	zur Unkrautbekämpfung im Voraufbau bzw. Krautabtötung										Zulassung bis BBCH 08				Herbizid: 5 (5;5)* m, NT 108; Krautabtötung: 10 (5;5)* m, NT 109, NW 701 (Splitting)	Krautabtötung (Splitting): 10 m	
Shark	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60	zur Krautabtötung										Wartezeit 14 Tage				5 (5;*) m, NT 109	0 m	

* länderspezifische Auflagen beachten

Fungizide

WIRKUNG GEGEN PHYTOPHTHORA

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv	Kurativ	Antisporulie- rend	Sporentönd	Regenfestig- keit	Alternaria- wirkung	Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen
Belanty	1,25 l	Mefentrifluconazol 75	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	translamina- r + systemisch	* (nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	3	3
Brestan L-Pack	0,45 kg + 0,45 l	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330; Amisulbrom 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	translamina- r + lokalsystemisch+ kontakt	5 (5;*) m	20 m	7	6
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	systemisch + translamina- r	WW 764	0 m	7	6
Curzate 60 WG + Gachinko	0,2 kg + 0,5 l	Cymoxanil 600; Amisulbrom 200	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	translamina- r + kontakt	5 (5;5*) m	0 m	7	6
Cymbal Flow	0,5 l in Mischung mit Ranman Top oder Shirlan	Cymoxanil 225	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	translamina- r, kurativ	5 (5;*) m mit Shirlan; 5 (*;*) m mit Ranman Top	5 m mit Ranman Top	7	6
Divexo	2,0 l	Ametoctradin 120 + Propamocarb 375	●	●	●	○	●	●	●	●	●	○	kontakt + systemisch	5 (*;*) m, NW 609-2	0 m	7	2
Funguran progress	2,0 kg	Kupferhydroxid 537	●	○	○	○	●	○	○	●	●	●	kontakt	5 (5;*) m, NW 605, NW 606	0 m	14	4
Grecale	0,6 l	Cymoxanil 200 + Fluazinam 300	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	translamina- r + lokalsystemisch	(10;5;5) m, NW 605-1	0 m	7	6
Infito	1,5 l	Fluopicolide 62,5 + Propamocarb 524	●	●	●	○	●	●	●	○	●	○	translamina- r + systemisch	5 (*;*) m, NG 324-2, NG 325	0 m	14	4
Narita XL	0,25 l	Difenoconazol 500	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	Alternaria Spezialprodukt	10 (5;5*) m	0 m	14	4
Observer Pro	2,0 l	Propamocarb 450 + Zoxamide 67,5	●	●	●	○	●	●	●	○	●	○	kontakt und systemisch	k.A. (5;0;0) m, NW 605-2	20 m	7	3
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	systemisch	5 (*;*) m	0 m	7	3
Pergovia	0,6 l	Mandipropamid 200 + Amisulbrom 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	translamina- r + kontakt	5 (5;*) m	0 m	7	3
Prev Gold	0,4-0,6 l/100 l Wasseraufwand- menge/ha	Orangenöl 61,06	●	●	○	○	●	○	○	●	○	○	kontakt	* (nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	0	12
Propulse	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	kontakt + translamina- r	5 (*;*) m	0 m	21	3
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	kontakt	5 (*;*) m	5 m	7	6
Reboot	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	translamina- r + lokalsystemisch	5 (5;*) m	20 m	7	6
Revus	0,6 l	Mandipropamid 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	translamina- r + kontakt	keine Auflagen	0 m	7	4
Revus Pro	1,9 l	Mandipropamid 75 + Propamocarb 450	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	systemisch + translamina- r	* (*;*) m	0 m	14	3
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250 + Difenoconazol 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	translamina- r + protektiv + kurativ	5 (5;5*) m	0 m	3	3
Shirlan	0,4 l	Fluazinam 500	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	kontakt, protektiv	10 (5;5*) m	10 m	7	10
Signum	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	translamina- r + lokalsystemisch	5 (*;*) m, NW 604	0 m	3	4
Simpro	2,5 l	Propamocarb 400 + Cymoxanil 50	●	●	●	○	●	●	●	○	●	○	translamina- r und systemisch	k.A. (5;*) m, NW 605-2	10 m	14	4
Terminus	0,4 l	Fluazinam 500	●	●	○	●	●	○	●	●	●	●	kontakt	10 (5;5*) m	0 m	7	8
Voyager	1,0 l	Valifenalate 150 + Fluazinam 200	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	translamina- r, kontakt	10 (10;5;5) m	10 m	7	3
Zorvec Entecta	0,25 l	Oxathiapiprolin 48 + Amisulbrom 240	●	●	●	○	●	●	●	●	●	○	systemisch + kontakt	5 (5;*) m	0 m	7	2

* länderspezifische Auflagen beachten

Insektizide

INDIKATION

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	Anwendung	Wirkungsweise	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangaufhöhe
Afinto	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	1	kontakt + Saug	länderspezifisch	0 m
Coragen	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	NN 410	0 m
Danjiri	250 g	Acetamiprid 200	125	250	-	B4	2	systemisch	5 (5;*;) m, NT 102	0 m
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100	50	-	-	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.:20;10) m, NT 102, NW 800	0 m
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Carnadine 200	125 ml	Acetamiprid 200	125	-	-	B2	1	systemisch, kontakt	k.A. (15;10;5) m, NW 706, NW 607-2, NG 405	20 m
Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m
Karate 0.4 GR *	15 kg	Lambda-Cyhalothrin 4g/kg	15 kg/ha Schnellkäfer (Drahtwurm) zur Befallsminderung				1	kontakt + Fraß + Repellent	länderspezifisch; NG 405	0 m
Cosayr	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	-	-
Mospilan SG	125 g-250 g	Acetamiprid 200	125 ¹⁾	250 ²⁾	-	B4	2 ¹⁾ 1 ²⁾	kontakt + systemisch	5 (5;*;) m, NT 102, NB 6612, NN 410	0 m
Shenzi	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	-	-	-	-	Fraß + kontakt	NW 642-1	0 m
Shock Down	150 ml	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	B2	2	Fraß + kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Sumicidin® Alpha EC	300 ml	Esfenvalerat 50	-	300	300	B2	1-2	kontakt	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m
Teppeki	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	1	kontakt + systemisch	NW 642-1	0 m
Voliam	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + Fraß	länderspezifisch	0 m

*auch im Maisanwendbar. Die Anwendung des Mittels muss mit einem vom JKI geprüften Granulatstreugerät erfolgen, das in die „Liste geeigneter Granulatstreugeräte“ eingetragen ist.

PFLANZGUTBEIZUNG

Produkt	Dosis	Wirkstoff	Indikation	Anwendung	Auflagen
Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).	Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Diabolo	15 ml/dt	Imazalil 100	Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule	Bei der Einlagerung oder während des Sortierens von Juli bis März (ULV-Verfahren)	VA 211
Moncut	200 ml/t Pflanzgut	Flutolanil 460	Rhizoctonia solani	Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	

KEIMHEMMUNGSMITTEL

Produkt	Dosis	Wirkstoff	Anwendung	Indikation	Auflagen
Argos	100 ml/t	Orangenöl 843,2	30-45 Tage nach Einlagerung, keine Wartezeit, FIBL gelistet	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	nur mit freigegebener Technik verwenden
BIOX-M	30 - 90 ml/t pro Anwendung, max. 390 ml/t Lagerung	Grüne Minze Öl 948	12 Tage empfohlen	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	Heißnebel
Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4SIGHT	20 ml/t	1,4-Dimethylnaphthalin 980	7-10 Tage nach Einlagerung, 3 Tage Wartezeit	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	mit verbrennungsmotorgetriebenen Heißnebelgeräten** und E-Foggern

* länderspezifische Auflagen beachten
** Anwendung gerätemit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird

Hochwertigere Gülle, kein Schaum, keine Schwimmschicht hohe Düngewirkung bei gleichzeitiger Methan-Reduktion

Das Aufbereitungshilfsmittel Eminex liefert die ideale Lösung zur Einsparung großer Mengen des Methanausstoßes und bringt viele Vorteile im Stall, Lager und Flur.

Verminderung ungewollter Umweltwirkungen und ein geringerer ökologischer Fußabdruck spielen auch in der Stallhaltung der Tiere und der anfallenden Gülle eine immer wichtigere Rolle. Doch viele diskutierte oder geforderte Lösungsansätze sind mit großem finanziellem Aufwand bei häufig geringem Erfolg verbunden, die eine ohnehin unter Kostendruck stehende Landwirtschaft nur schwer stemmen kann. In der Güllelagerung lassen sich mit Eminex klimaschädliche Gase wie Methan, CO₂ und Lachgas erfolgreich und mit überschaubarem Aufwand vermindern, ein Großteil dieser klimaschädlichen Emissionen der Landwirtschaft stammen aus der Wirtschaftsdüngerlagerung.

Fundierte wissenschaftliche Untersuchungen namhafter Institute (Uni Bonn, ATB Potsdam, HBLFA Raumberg-Gumpenstein) belegen neben der Absenkung des Methanausstoßes von über 90 Prozent während der Lagerung auch noch weitere interessante Nebeneffekte zur Problemlösung, Wertsteigerung und Effizienz der Gülle.

Methan-Bildung - Ausgangssituation für viele Gülleprobleme

Die Zugabe von 2 kg des Aufbereitungshilfsmittels Eminex pro m³ vorhandene Restgülle verhindert die Entstehung von Methan und CO₂ beim Abbauprozess.

Normalerweise steigt das gebildete Methan in Form von Gasbläschen (siehe Abbildung 1) nach oben. Die Schwimmschicht bildet sich, weil mit den aufsteigenden Gasbläschen zugleich Stroh- und Faserbestandteile in der Gülle nach oben transportiert werden und dort an der Oberfläche austrocknen. Schlechte Fließfähigkeit und hoher Rühraufwand sind die Folge.

Wenn die aufsteigenden Gasbläschen nicht platzen, bildet sich zusätzlich eine Schaumschicht. Beides bewirkt, dass der vorhandene Güllerraum nicht optimal genutzt werden kann. Durch die Unterbindung der Schaumbildung verbessert sich auch das Stallklima und die Klauengesundheit, so die Aussage der Landwirte. Zitat: „Ich rieche wieder meine Tiere“.



Alzchem: Nach kurzer Zeit entsteht im Gülleabbauprozess Methan, das über Gasbläschen (linker Glaszylinder ohne Behandlung) aufsteigt und das Volumen stark ausweitet. Der mit dem Zusatz Eminex behandelte rechte Zylinder bleibt hingegen im Volumen und in der Konsistenz gleich.



Alzchem Trostberg GmbH

Die Zugabe des Gülleaufbereitungshilfsmittels Eminex führt neben einer Verbesserung der physikalischen Eigenschaften (weniger Schaum und Schwimmschicht) auch zu einer Nährstoffkonservierung bei der Lagerung von flüssigen organischen Düngern.

Optimale Gülle für beste Erträge

Exakt-Versuche haben gezeigt, dass eine homogene Gülle zu einer verbesserten Düngewirkung (N-Effizienz) führt. Dies äußert sich in einem höheren Ammoniumgehalt, einem besseren Ablaufverhalten sowie einem gleichmäßigen Nährstoffgehalt vom ersten bis zum letzten Fass. Darüber hinaus trägt der höhere Kohlenstoffgehalt der Gülle zur Optimierung der Düngung bei. Durch die Ausbringung von 30 m³ Gülle pro Hektar werden dem Boden etwa 250 kg Kohlenstoff pro Hektar zusätzlich zugeführt, was die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig verbessert. Im Rahmen eines Förderprojektes der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe wurde am Standort Grünseiboldsdorf 2023 ein Exaktversuch im Silomais durchgeführt. Die Variante mit dem Güllezusatz auf Basis von Calciumcyanamid erzielte einen um 8% höheren Trockenmasseertrag sowie einen um 10 % höheren Stärkeertrag.



Fazit:

Durch den gezielten Einsatz des Gülleaufbereitungshilfsmittels Eminex können Rinderhalter neben der Verbesserung der physikalischen Eigenschaften auch die Nährstoffgehalte in der Gülle optimieren, die Erträge im Grünland und Mais steigern und auch die Treibhausgasemissionen verringern. Durch die gezielte Anwendung kann der CO₂-Fußabdruck pro Liter Milch und pro Kilogramm Fleisch reduziert werden. Dies führt zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft.

Herbizide

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

Produkt	maximale Aufwandmenge / Anzahl max. Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UN KRÄUTER																	UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
			Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windknötenchen	Vogelmiere	Amarant	Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ackerfuchschwanz	Rispenarten	Flughäfer	Hirse-Arten	Quecke						
Belvedere Duo	4,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	5 (*;*) m, NW 609, NW 705, NT 103	5 m				
Betanal Tandem	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 190	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (*;*) m, NW 706,	20 m				
Betasana SC	6,0 l / 3	Phenmedipham 160	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	"2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m"	0 m				
Ethosat 500	0,6 l / 3	Ethofumesat 500	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	NG 402, NG 403, NT 102-1, NT 140	10 m				
Goltix Gold	5,0 l / 3	Metamitron 700	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	NG 404	20 m				
Goltix Titan	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	NG 343, NG 404	20 m				
Lontrel 600	0,2 l / 2	Clopyralid 600	○	●	○	●	○	●	●	○	●	○	●	○	○	○	○	○	○	○	NT 102	0 m				
Metafol SC	VA: 2 l/ha, NA: 4 l/ha	Metamitron 696	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	NG 402	10 m				
Rinpode	80 ml / 4	Rinskor 25	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m	0 m				
Spectrum	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720	●	●	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	15 (10;5;5) m, NT 101	0 m				
Tanaris	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 333 + Quinmerac 167	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	5 (*;*) m	0 m				
Tramat 500	2,0 l / 3	Ethofumesat 500	●	○	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	* (*;*) m, NT 103, NG 402	10 m				
Venzar 500 SC	4 x 0,25 l/ha oder 3 x 0,33 l/ha	Lenacil 500	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	15 (5;5;*) m; NW 706, 800	20 m				
Vivendi	2 * 1,2 l/ha	Clopyralid 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	NT 101	0 m				
Agil-S	1,0 l / 1, 1,5 l / 1 Quecke (insgesamt 1 x oder 2 x 0,75 l)	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	keine Auflagen Quecke: 5 (*;*) m, NW 609-1	0 m				
Fusilade Max	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m				
Select 240 SC	0,75 l/ha + 1,0 l/ha Radiamix Quecke: 1,0 l/ha + 1 l/ha Radiamix	Clethodim 240						○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 108, Quecke NT 109	0 m				

Fungizide

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Cercospora	Mehltau	Ramularia	Rost	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen	Hangauflage
Amistar Gold	1,0 l	2	Azoxystrobin 125 + Difenoconazol 125	●	●	●	●	5 (5;*) m	35	0 m
Cortina 400 SC	0,4 l	2	Prothioconazol 400	●	●	●	●	5 (5;5;5) m	28	20 m
Diadem	1,0 l	2	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50	●	●	●	●	5 (*;*) m	28	0 m
Domark 10 EC	1,0 l	2	Tetraconazol 100	●	●	●	●	keine Auflagen	28	0 m
Maganic	0,8	1	Prothioconazol 175 + Difenoconazol 125	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 605-2, NW 606, NT 140	42	0 m
Panorama	0,6 l	2	Prothioconazol 250 + Metconazol 90	●	●	●	●	5 (*;*) m, NW 705	28	5 m
Propulse	1,2 l	2	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	●	●	●	●	5 (5;*) m	7	0 m

Herbizide

Soviel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄUTER													UNGRÄSER				Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
					Klettenlab- kraut	Kamille	Ackerhohzahn	Amarant	Gänsefußarten	Stiefmütter- chen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ackerfuchs- schwanz	Jährige Rispe	Flughafener	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten				
HERBIZIDE MIT BREITER WIRKUNG GEGEN UNKRÄUTER	Bandur	3,5 l-4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800, NT 108	10 m	
	Boxer / Roxy 800	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m	
	Clearfield-Clentiga + Dash	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 108, NC 343, NC 354	0 m	
	Harmony SX	2 x (7,5 g + 0,1%) im NA; Abstand 7-14 Tage	SJ	Thifensulfuron-Methyl 500	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 101	0 m	
	Novitron Dam Tec	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m	
	Spectrum / Orefa Di-Amide P	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NT 101, 10 (5;5;5) m, NT 101, NW 706	0 m	
	Spectrum Plus	3,0 l-4,0 l im VA Erbse auch NA	B, E, L, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, Nt 170	20 m	
	Spectrum Plus	2,5 l im VA	SJ	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, NT 170	20 m	
BEWÄHRTE TANKMISCHUNGEN	Stomp Aqua	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m		
	Boxer + Stomp Aqua	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800; Pendimethalin 455	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m		
	Chanon	2,0 l	Futtererbse, Ackerbohne, Sojabohne	Aclonifen 600	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	k.A.(15;10;5) m, NT 102, NW 706, NW 800	20 m		
	Chanon	1,5 l	Sojabohne	Aclonifen 600	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	k.A.(15;10;5) m, NT 102, NW 706, NW 800	20 m		
GRÄSER-MITTEL	Proman** + Spectrum	2,0 l + 1,0 l im VA	Sojabohne	Metobromuron 500 + Dimethenamid-P 720	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	**	**		
	Agil S	0,75 l Soja 0,8 l Quecke 1,5 l / 1	B, E	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	keine Auflagen Quecke: 5 (*;*) m, NW 609-1	0 m		
	Fusilade Max	0,75 l-1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m		
	Fusilade Max (Quecke)	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m		

Fungizide + Insektizide

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kultur	Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
FUNGIZIDE	Folicur	1,0 l Befallsbeginn	Tebuconazol 250	B	Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m, NT 101, NW 701	10 m
					Bohnenrost				
					Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)				
				E	Erbsenrost	-			
Ortiva	1,0 l Befallsbeginn	Azoxystrobin 250	B	Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	24-28 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701	0 m	
				Falscher Mehltau					
				Brennfleckenkrankheit					
			E	Brennfleckenkrankheit	0 m				
				L	Brennfleckenkrankheit	5 (5;5;*) m, NW 701	0 m		
INSEKTIZIDE	Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M	Beißende + saugende Insekten	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten ** vorbehaltlich Zulassung



Ihr Fachberater:
Rudolf Wild
Mobil: 0151-51185296
r.wild@plantan.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

PLANTAN GmbH • Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43 • info@plantan.de • www.plantan.de

Nutzen Sie das **Wirkungsplus!**

- Für den Vor- und Nachauflauf in Getreide
- Zulassung gegen Ackerfuchsschwanz im Voraufbau
- In Wintertriticale und Dinkel einsetzbar
- Bereichert mit DFF die Herbizidstrategie in der Kartoffel und Sonnenblume



**Der Partner,
auf den sich Ihr Mais
verlassen kann**

Dragster®

HERBIZID

- **Kontrolle von Gräsern & Unkräutern**
Breites Spektrum von Ungräsern und Unkräutern
- **Exzellente Verträglichkeit**
Optimierte Verträglichkeit für die Kultur durch Safener Technologie
- **Nicosulfuron-freies Produkt**
Alternative wenn Einsatz von Nicosulfuron nicht möglich
- **Keine Nachbaubeschränkungen**
Wirkstoffe mit günstigem Abbauverhalten

corteva.de

™ & Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.



Gülleprobleme? Wir haben die Lösung!

- Verhindert Schaum- und Schwimmschicht
- Verbessert die Düngewirkung der Gülle
- Bessere Fließfähigkeit
- Reduziert Emissionen in der Gülle

“ Mit Eminex® läuft alles rund: bessere Fließfähigkeit der Gülle, verbesserte Güllequalität – und deutlich sichtbare positive Effekte im Grünland und Mais.

Stefan Matter
Milchkuhhalter aus Obing

Hier finden Sie weitere
Erfahrungsberichte von Praktikern:



Dominik Galster
Anwendungsberater für
Nordbayern, Thüringen
M 0160 4496933
dominik.galster@alzchem.com



FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM!
@eminex.official



eminex.de



alzchem
group

Alzchem Trostberg GmbH
Dr.-Albert-Frank-Str. 32 | 83308 Trostberg | eminex@alzchem.com | alzchem.com

Herbizide

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

TERBUTHYLAZIN-HALTIGE
PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

TERBUTHYLAZIN-FREIE PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄUTER										UNGRÄSER							Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage		
				Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant	Ehrenpreis	Storchschnabel	Vogelknöterich	Windknöterich	Ausfalltraps	Kamille	Jährige Rispe	Ackerfuchschwanz	Flughafer	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstenhirse	Weidelgras			Quecke	
Dragster Plus Pack + Spectrum Gold	135 g + 0,4 l + 0,3 l	12-16	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93; Mesotrione 267 + Florasulam 16,7; Terbutylazin 250 + Dimethenamid-P 280	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.,5) m, NT 109; NW 706; NG 366	20 m
Elumis Triumph Pack	1,25 l + 2,5 l	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbutylazin 187,5 + Pethoxamid 300	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706	20 m
Merlin Duo-Pack	1,5-2,0 l + 0,5-0,67 l	12-13	Terbutylazin 375 + Isoxaflutole 50 + Mesotrione 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 701; NT 103; NG 362; NG 368	20 m
Successor Top 4.0	3,0 l + 0,75 l	12-14	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706; NT 103; NG 362	20 m
Successor T	3,0 - 4,0	10-14	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706; NT 103; NG 362	20 m
Task + FHS + Spectrum Gold	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10-14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; S-Metolachlor 313 + Terbutylazin 188	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**;*) m, NW 701; NT 108; NG 301-1; NG 362	10 m
Adengo	0,33 l	00-13	Isoxaflutole 225 + Thienacarbazone 90	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**;*) m, NW 706; NT 103	20 m
Botiga + Spectrum	1,0 l + 1,0 l	12-18	Mesotrione 90 + Pyridat 300; Dimethenamid-P 720	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Einmalanwendung: 5 (**;*) m; NT 103; NW 800; NW 609-1 Splitting: NT 102, NW 642-1	0 m
Callisto P Pack	1,0 l + 1,0 l + 20 g	12-14	Mesotrione 100; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**;*) m, NW 609, NW 701, NG 402	10 m
Dragster + FHS + Spectrum Plus	135 g + 0,4 l + 2,5 l	12-16	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93; Pendimethalin 250 + Dimethenamid-P 213	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.,5) m, NT 109; NW 706; NG 366	20 m
Elumis P Pack	1,25 l + 1,25 l + 20 g	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NG 200, NG 326-1, NG 327, NG 355, NW 706, NT 103	20 m
Iseran (Vorauflauf)	1,0 l	00-09	Clomazone 80 + Mesotrione 150	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**;*) m, NT 109, NT 127, NT 149	0 m
Iseran (Nachauflauf)	0,65	11-14	Clomazone 80 + Mesotrione 150	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (**;*) m, NT 109, NT 127, NT 149	0 m
Laudis Plus	1,5-2,0 + 0,3-0,4 l	12-16	Tembotrione 44; Dicamba 480	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 103	0 m
MaisTer Power	1,5 l	12-16	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thienacarbazone 10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;*) m, NW 706, NW 800, NT 109	20 m
MaisTer Power Flexx	1,25 l + 0,25 l	12-13	Isoxaflutole 240, Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thienacarbazone 10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706; NW 800; NT 109; NG 368	20 m
Ikanos	1,0 l	12-18	Nicosulfuron 40	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;*) m, NG 200, NG 326 -1, NG 327, NT 103,	20 m
Ikanos + Tandus + Starship 100 SC	1,0 l + 0,5 l + 1,0 l	13-17	Nicosulfuron 40 + Fluroxypyr 200 + Mesotrione 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;5) m, NG 200, NG 326 -1, NG 327, NT 108	20 m
Principal Plus + FHS	440 g + 0,3 l	12-16	Rimsulfuron 23 + Nicosulfuron 92 + Dicamba 550	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 103, NW 706, 326-1, NW 327	20 m
Successor 600	2,0 l	00-09	Pethoxamid 600	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5*) m, NW 706, NG 405, NT 101	20 m
Tanika Mais Combo	1,0 l + 0,6 l + 1,0 l	13-17	Nicosulfuron 40 + Fluroxypyr 200 + Mesotrione 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 605-1, NW 606, NW 706	20 m
Blattaktive Präparate gegen Unkräuter														Franzosenkraut	Ampfer	Windenarten	Distel							
Casper Adigor Pack	0,3 + 1,0	Dez 18	Prosulfuron 50, Dicamba 500	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT102	0 m
Dragster + FHS	135 g + 0,4 l	12-18	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5; 5; *) m, NT 103; NW 701; NG 366	10 m
Effigo	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 101	0 m
Lodin	1,0 l	13-16	Fluroxypyr 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606	0 m
Lupus SX + Trend	15 g + 0,1 %	11-16	Thifensulfuron-Methyl 500	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 101	0 m
Mais-Banvel WG	0,35 kg-0,5 kg	NA-16	Dicamba 700	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 103	0 m
Valentia	0,9 l	12-16, ab 17 (Unterblatt)	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 101	0 m

Hilfe aus der Luft – Mit der Drohne gegen den Maiszünsler

Der Maiszünsler ist weltweit der bedeutendste Schädling im Mais. Auch in Bayern ist er mittlerweile in nahezu allen Anbauregionen beheimatet und stellt die hiesige Landwirtschaft vor Herausforderungen. Kolben- und Stängelverletzungen durch Maiszünslerlarven sind Eintrittspforten für Fusarienpilze und gefährden die Qualität. Zusätzlich führt Zünslerbefall durch Zerstörung der Leitungsbahnen und Stängelbruch zu Ertragsverlusten, die nach verschiedenen Untersuchungen durchschnittlich bei 5 bis 10 Prozent und bei starkem Befall auch deutlich darüber liegen können. Mit einem fortschreitenden Anstieg der Temperaturen wird eine weitere Zunahme dieses wärmeliebenden Schädlings erwartet.

Seit 2021 wird daher die biologische Bekämpfung des Maiszünslers für den Zeitraum von zwei Jahren über das KULAP-Programm mit 50 Euro je Hektar gefördert. Die biologische Bekämpfung erfolgt durch heimische Schlupfwespenarten sogenannten Trichogramma. Diese werden in einer Vielzahl auf dem Feld ausgebracht und sind natürliche Gegenspieler des Zünslers. Die Trichogrammen parasitieren die Eigelege des Zünslers, wodurch dessen Vermehrung reduziert wird. Das Verfahren ist erprobt und erreicht Wirkungsgrade von 70 bis 80 Prozent.

Die Schlupfwespen können von Hand ausgebracht werden. Dabei werden entweder Karten auf denen sich Nützlingseier befinden, an der Maispflanze befestigt, oder Kugeln auf Maisstärkebasis oder Cellulose im Bestand verteilt. Die einfachste und schnellste Ausbringung ist jedoch per Drohne oder Multikopter. Die Drohnen fliegen dazu GPS-gesteuert die entsprechenden Felder nach dem Flugbeginn des Zünslers ein- oder zweimalig (höherer Wirkungsgrad) ab. Alle 7 Meter wird eine Kugel mit Trichogrammen abgeworfen. In nur 3 bis 4 Minuten kann eine Drohne so einen Hektar Mais behandeln und bringt dabei 220.000 Nützlingseier aus. Die dazu benötigten Schlagdaten können aus IBALIS exportiert, aus Ackerschlagkarteien und Farmmanagementsystemen entnommen, oder online direkt eingezeichnet werden. Eine Software ermittelt dann die Flugroute um die bestmögliche Verteilung zu gewährleisten.

Sprechen Sie Ihre jeweilige örtliche Raiffeisen Warengenossenschaft an, um die Vorteile der biologischen Maiszünslerbekämpfung per Drohnenbefliegung oder per Handausbringung zu nutzen und sich den Vorteil der staatlichen Förderung zu sichern!



NEU.
BESSER.
LADIVA.

LaDiva[®]
Arylex™ active

HERBIZID

Die kraftvolle Innovation für Raps im Nachauflauf

- Breite Wirkung mit exzellenter Kontrolle von Problemunkräutern
- Einsatz im Nachauflauf ohne Termindruck und in Kombination mit vielen anderen Maßnahmen
- Wirkung unabhängig von Boden- oder Witterungsbedingungen
- Rapsbestand kann ohne Herbizidstress auflaufen und sich optimal etablieren

Ohne Hangaufgabe an Gewässern!

Fungizide

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Standfestigkeit/Einkürzung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangaufgabe
Architect + Turbo (SSA)	1,2 l + 0,6 kg	Pyraclostrobin 100 + Mepiquat 150 + Prohexadion-Ca 25	●	●	●	○	5 (5;5;*) m	0 m
Carax	0,5 l-0,7 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30	●	●	○	○	5 (*;*) m	0 m
Cortina	0,45 l	Prothioconazol 400 SC	●	●	●	●	5 (5;5;5) m	20 m
Tebucur 250	1,0 l	Tebuconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	5 m
Tilmor	0,8 l-1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 701	10 m
Traciafin	0,7 l	Prothioconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	10 m
Toprex (Herbst und Frühjahr)	0,3l-0,5 l	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	●	●	-	-	5 (5;*) m, NW 605, NW 606	0 m

Blütenbehandlung

Cantus Ultra	0,8 l	Boscalid 150 + Pyraclostrobin 250	○	●	●	●	k.A. (20;10;5) m	0 m
Propulse	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	●	●	5 (5;*) m, NB 6645	0 m
Zenby Flex	0,4 l + 0,4 l	Isofetamid 400; Prothioconazol 300	○	○	●	●	5 (5;5;*) m, NT 850, NW 642-1	0 m

Insektizide

Gelbschale einsetzen und nach Schadschwelle behandeln!

Produkt	Wirkstoffe g/l oder g/kg	SCHÄDLINGE (ML/HA)								max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangaufgabe	
		Beißende Insekten	Rapsdflöhen	Kohlrübenblattwespe	Rapsstängelrüssler	Gefleckter Kohlrübenrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	Kohlschotenmücke				Bienenschutz
Carnadine 200	Acetamiprid 200	-	200	-	250	250	-	-	-	B2	1	NW 607-2, NT 108-1, NW 607-2 (*;15;10;5), NG 405, NW 706 (20 m), NB 6621 (B2), NB 6612;	20 m
Danjiri	Acetamiprid 200	-	-	-	-	-	200	-	-	B4	1	5 (*;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553	0 m
Jaguar	Lambda-Cyhalothrin 100	-	75	-	-	-	75	75	75	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75)	75)	75)	75)	-	75)	75	B4	2	"k.A. (10;5;5) m, NT 108, NN 410"	0 m
Mavrik Vita/Evure	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	-	-	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NN 410, NT101	0 m
Scatto	Deltamethrin 25	-	200	-	200	200	200	-	-	B1	1	k.A. (20;20;10) m, NT 102, NW 607-1	0 m
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	-	-	150	150	150	B2	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	-	-	-	200	200	200	200	-	B2	2	k.A. (k.A.; k.A.;10) m, NW 607, NW 701, NT 101	10 m

¹⁾ Die Indikation "Beißende Insekten" schließt diese Indikation automatisch mit ein.

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

Herbizid frühzeitig einsetzen, Schnecken beachten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄUTER														UNGRÄSER			Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
				Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchschnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide			
HERBST	Belkar	0,5 l oder Splitting	NA 12-19	Arylex 10 + Picloram 48	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 103	20 m	
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid P 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	5 (5;5;*) m, NG 346, NW 706, NT 102	20 m	
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100+ Dimethenamid-P 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	5 (5;5;*) m, NG 346, NW 706, NT 102	20 m		
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m		
	Fuego Top	2,0 l	VA-NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 126	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m		
	LaDiva	0,25	NA 12-19	Arylex 10 + Picloram 48 + Aminopyralid 32	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	NT 108	0 m		
	LaDiva - Belkar	0,25/ 0,25	NA-Splitting	Arylex 10 + Picloram 48 + Aminopyralid 32; Arylex 10 + Picloram 48	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 108	20 m		
	Cajus	3,0 l	früher NA	Pethoxamid 400 + Picloram 8	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	10 (5/5/5) m; NW 706; NT 102; NW 800; NG 353	20 m		
	Kerb Flo / Setanta Flo	1,875 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 400	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 101	0 m		
	Milestone	1,5 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5	○	●	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	NT 101	0 m		
	Porafam Titan Pack (Porafam Titan + Fuego)	0,5 l + 1,0 l	VA-NA	Aminopyralid 15 + Quinmerac 470; Metazachlor 500	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	5 (5;*) m, NW 605, NW 606, NW 706, NG 301-1, NG 346, NG 371.1055, NG 373.1055, NG 371.0867 (nur VA), NG 372.0867 (nur VA), NT 102, VV 215	20 m		
	Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	NG 349, NG 350	0 m		
Select 240 + Radiamix	0,5 l + 1,0 l	NA	Clethodim 240; verestertes Rapsöl 842	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	* (*;*) m, NT 109	0 m			
FRÜH-JAHR	Effigo	0,35 l	NAH; NAF - 50	Clopyralid 267 + Picloram 67	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 101	0 m		
	Korvetto	1,0 l	NAF 30 - 50	Clopyralid 120 + Arylex 5*	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	○	○	○	5 (5;5;*) m, NT 103	0 m		
HERBST & FRÜHJAHR	Agil-S	0,5 l-1,0 l	NA	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0 m	0 m			
	Fusilade MAX	1,0 l-2,0 l	NA	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m			

* länderspezifische Auflagen beachten



WINTERGETREIDE HERBST

Insektizide

	Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauf- lage
LAMDACYHALOTHRIN	Jaguar	-	-	75 (Hartweizen, Hafer, Winterweizen, Gerste, Sommerweizen)	75 (Hartweizen, Winterhafer, Winterweizen, Wintergerste)	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
	Kaiso Sorbie	-	-	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
	Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410, NB 6623, NT 108	0 m
	Shock Down	-	-	100 (Weizen, Gerste)	"100 (Weizen)"	B2	2	Weizen: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606; NT 108; Gerste: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NT 103	0 m
WEITERE WIRKSTOFFE	Mavrik Vita	-	-	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606, NT101	0 m
	Mavrik Vita	200 (Getreidehähnchen, Weizen-glallmücke)	-	-	-	B4	1	k.A.(20;10;5) m, NW 607-2, NT108-1, NT140,	0 m
	Pirimor C	-	-	200	-	B4	1 x in 4 Jahren	15 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NG 362-1, NG 362-2, NN 410	0 m
	Scatto	-	-	200	-	B1	2	k.A. (20;10;*) m, NT 103	0 m
	Sumicidin® Alpha EC	-	-	250	200	B2	1 - 2	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m

ALLGEMEIN

Schneckenkorn

Anwendung in Bayern nur noch im Rahmen einer Einzelpflanzenbekämpfung erlaubt.

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Anwendungen	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffel	Zwischen- früchte
Meta-Pads	3,0 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x, ab der Saat, ab Warndienstaufrufe	ja	ja	ja	ja	nein	nein
Metarex Inov	5,0 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Sluux HP	7,0 kg	Eisen III-Phospat 29,7	Maximal 4 x	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Nährstoffentzüge
verschiedener Kulturen

Eine wichtige Grundlage für die Düngebedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
							in kg/ha
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Braugerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
Sorghumhirse / Sudangras	100	Ges. Pfl.	30	16	54	5	40
		(25 % TS)					

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.

Sicher.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie

reboot

- 330 g/kg Cymoxanil
330 g/kg Zoxamide
- Kurative und protektive Wirkung
- Sehr schnelle Regenfestigkeit
- Günstiger Gewässerabstand
- 6 Anwendungen möglich

www.sumiagro.de
Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

danjiri

- 200 g/kg Acetamiprid
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden
- Resistenzversicherung
- Nicht bienengefährlich
- Keine Drainageauflage

brixton

- 180 g/l Clethodim
- Winterraps, Sonnenblume, Zuckerrübe
- Optimierte Formulierung
- Resistenzbaustein zur Ackerfuchsschwanzbekämpfung
- Gute Mischbarkeit (inkl. Insektizide)

CARNADINE® 200

- Die Wirkstoffalternative zu Pyrethroiden
- Flüssigformuliertes Acetamiprid-Produkt
- Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze mit hoher Wirkungsdauer
- Anwendung im Raps-, Kartoffel-, Getreide- und Apfelanbau

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

nufarm



Pack's weg – aber richtig.

PAMIRA®

PAMIRA® KOSTENLOSE RÜCKNAHME VON PFLANZENSCHUTZVERPACKUNGEN!

Sammelstellen und Termine erfahren Sie bei Handel und Genossenschaften, in Ihrem Wochenblatt und unter www.pamira.de



POWERED BY
Asorbital®
FORMULATION TECHNOLOGY

AVASTEL® Pack

Die +  + Wirkstoffe für den sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten im Getreide



DIE IDEALE KOMBI für Gerste und Weizen in Süddeutschland

FOLPAN® 500 SC

Der +**hervorragende**+ Kontaktwirkstoff gegen Ramularia und Septoria in Gerste und Weizen



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das Etikett und die Produktinformation lesen. Achten Sie dabei besonders auf zusätzliche Anweisungen, Piktogramme und Gefahrenhinweise für die sichere Anwendung des Produkts. © reg. WZ: AVASTEL, FOLPAN, SORATEL = ADAMA Unternehmensgruppe; PIOLI = BASF

Listen · Learn · Deliver

ADAMA.COM

PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte Vizura und Entec flüssig verfügbar.

VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühner-trockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
 - DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-,phosphate) in Vizura und Stick Stopp (Entec flüssig)
- Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich. Unterschiede bestehen in Aufwandmenge und Anwendungsempfehlung.

AUFWANDSMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

AUFWANDSMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitten, Schleppschuh, Schleppschlauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

Raiffeisen Exklusiv Spezialdüngerprogramm

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Produkt	Nährstoffe in g/l	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffel	Sonderkulturen
Raiffeisen Bor	130 g/ltr. B, 60 g/ltr. Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13-50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1-2 l/ha bei Reihenschluss	2-5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Kupfer	57 g/ltr. Cu, 29 g/ltr. S	2 l/ha, BBCH 15-31	-	-	-	-	2-3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Mangan	120 g/ltr. Mn, 70 g/ltr. S	2-3 l/ha, BBCH 15-39	3 l/ha, BBCH 13-19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Frühjahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2-4 l/ha, BBCH 15-39	-
Raiffeisen Zink	120 g/ltr. Zn, 60 g/ltr. S	1 l/ha-2 l/ha im Herbst - 1 l/ha-2 l/ha im Frühjahr ab VB	3 l/ha-5 l/ha, BBCH 15-39	-	-	-	3 l/ha-4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

MISCHPRODUKTE NACH KULTUR

Raiffeisen Getreidemix	97 g/ltr. N, 98 g/ltr. Mn, 78 g/ltr. ZN, 28 g/ltr. Cu	1,5 l/ha-2 l/ha, BBCH 15-41	-	-	-	-	-
Raiffeisen Kartoffelmix	194 g/l N; 104 g/l P2O5; 120 g/l K2O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	-	-	-	-	3 l/ha-5 l/ha BBCH 39-65; 2-4 Applikationen im Abstand von 15 Tagen	-
Raiffeisen Kombimix	101 g/ltr. MN, 77 g/ltr. B, 163 g/ltr. CaO, 5 g/ltr. Mo	-	-	2 l/ha, BBCH 18-60	2 l/ha, BBCH 15-39	-	Leguminosen 1-2 x 1 l/ha-1,5 l/ha ab 6 Blattstadium
Raiffeisen Maismix	447 g/ltr. P2O5, 104 g/ltr. ZN, 44 g/ltr. N	-	3 l/ha -5 l/ha, BBCH 14-16	-	-	-	-

SPURENNÄHRSTOFFENTZUG PRO KULTUR

Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
Getreide 80 dt/ha	40 g/ha-50 g/ha	500 g/ha-800 g/ha	300 g/ha-400 g/ha	50 g/ha-60 g/ha
Zuckerrübe 600 dt/ha	450 g/ha-550 g/ha	600 g/ha-700 g/ha	250 g/ha-350 g/ha	80 g/ha-90 g/ha
Raps 35 dt/ha	250 g/ha-500 g/ha	1300 g/ha-2500 g/ha	400 g/ha-700 g/ha	30 g/ha-60 g/ha
Mais 140 dt TM/ha	130 g/ha-250 g/ha	2400 g/ha-3600 g/ha	310 g/ha-380 g/ha	100 g/ha-200 g/ha
Kartoffel 400 dt/ha	60 g/ha-160 g/ha	50 g/ha-60 g/ha	80 g/ha-160 g/ha	60 g/ha

Glyphosateinsatz

Nur gezielt einsetzen!

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN VON GLYPHOSAT-PRODUKTEN IM FRÜHJAHR							
Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zucker- rübe	Mais	Stilllegung	Grünland	Gewässer- abstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Indika- tion	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter		
Kyleo	5,0 l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	5,0 l/ha bis 3 Tage vor der Maisaussaat; 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	keine Indikation	5 (5;*) m, NW 470, NG 352-1, NW 605-1, NW 606, NW 706, NG 405	"20 m"
Credit Xtreme (540 g/l Glyphosat)	3,33 l/ha	2,0 l - 3,33 l/ha	2,0 - 3,33 l/ha	3,33 l/ha	3,33 l/ha Flächenbehandlung, 33% beim Streichen	NT 101-1	20 m
Durano Max	5,0 l/ha	5,0 l/ha		5,0 l/ha		NT 103	20 m
Profi TF	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Reaktivierung vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode; NT 102	keine Indikation	NT 103 NG 404 NW 642-1	20 m
Roundup Future	2,16-3,2 l/ha	2,16 - 3,2 l/ha		3,2 l/ha	2,16 l/ha	NG 402, NT 140	10 m
Taifun forte	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Reaktivierung vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode; NT 102	keine Indikation	NT 103 NG 404 NW 642-1	20 m

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150-200 l/ha.

Herbizide (Auszug)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

Präparat	TERMIN		WIRKUNG ÜBER		BEHANDLUNGSANSPRÜCHE										
	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden	
Callisto/Mesotrione	12	18	30	70											1
Elumis	12	18	20	80											1-2
Successor T	VA	NA	80	20											2
Ikanos	12	18	10	90											2
Harmony/Lupus SX Mais	NA	NA	10	90											2
Laudis	12	18	10	90											1
Maister Power	12	16	30	70											2
Merlin Flexx	0	13	70	30											1
Spectrum	9	16	90	10											1
Starship 100 SC	VA	18	50	50											1
Task	10	14	5	95											3
Ariane C	13	30	5	95		-	-								1
Atlantis Flex	21	32	30	70											2
Axial 50	13	39	0	100		-	-								1
Broadway Plus	21	30 (32)	5	95		-	-								1
Concert SX	13	29	40	60		-	-								1
Husar Plus	13	30 (32)	10	90		-	-								2
Niantic	13	30	10	90		-	-								5
Pixxaro EC	13	45	5	95											0,5

nach LfL Bayern

Pflanzenschutzmittel

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
1	A	Hemmung der Acetyl CoA Carboxylase (ACCCase)	Aryloxyphenoxypropionate (FOP)	Clodinafop-propargyl	Traxos, Sword
				Fluazifop-butyl	Fusilade
				Propaquizafop	Agil-S
				Quizalofop-P-ethyl	Panarex, Targa Super
			Cyclohexanedione (DIM)	Clethodim	Select 240 EC
				Cycloxydim	Focus Ultra
2	B	Hemmung der Acetolactat Synthase (ALS)	Sulfonylharnstoffe		
				Foramsulfuron	Maister Power
				Iodosulfuron-methyl-Na	Husar OD, HusarPlus
				Mesosulfuron-methyl	Atlantis, Atlantis Flex
				Metsulfuron-methyl	Alliance, Finy
				Nicosulfuron	Milagro, Nicogan, Ikanos
				Rimsulfuron	Cato, Principal, Titus, Task, Arigo
			Imidazolinone	Imazamox	Clearfield Vantiga, Clearfiled Clentiga
			Triazolopyrimidine	Penoxulam	Falkon, Viper Compact
				Pyroxsulam	Broadway, Avoxa
5	C 1	Hemmung der Photosynthese von Photosystem AT PS II	Triazine	Terbutylazin	Calaris
			Triazinone	Metamitron	Goltix, Metafol
			Pyridazinone	Chloridazion	-
5	C 2	Hemmung der Photosynthese von Photosystem II	Harnstoffe (Urea)	Chlortoluron	Lentipur, Toluron, Trinity, Carmina
6	C 3	Photosynthese-Inhibitor AT PS II	Phenyl-Pyridazine	Pyridate	Lentagran
14	E	Hemmung der Protoporphyrinogen Oxidase (PPO)	N-phenylphthalimide	Flumioxazin	Sumimax
12	F 1	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese am Phytoene Desaturase Step (PDS)	Other	Beflubitamid	Beflex
				DFF	Carmina, Herold, Trinity, Viper C., Diflanil

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
27	F 2	Bleaching: Hemmung der 4-Hydroxyphenyl-Pyruvate-Dioxygenase (4-HPPD)	Triketone	Mesotrione	Callisto, Calaris, Elumis, Maran
			Isoxazole	Isoxaflutole	Adengo
13	F 4	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese (unbekannter Zielort)	Isoxazolidinone	Clomazone	Centium, Gamit, Colzor Trio, Nimbus, Novitron, Colzor, Bengala
32	S	Solanesyl Diphosphat Synthase Inhibitor	Diphenyl	Aclonifen	Bandur, Novitron DamTec
9	G	Hemmung der Enolpyruvylshikimat-Phosphat-Synthase (EPSP Synthase)	Glycine	Glyphosat	Roundup
3	K 1	Hemmung des Microtubuli-Aufbaus	Dinitroaniline	Pendimethalin	Stomp, Activus
			Benzamide	Propyzamid	Kerb, Groove, Kohort
15	K 3	Hemmung der VLCFAs (Zellteilungshemmer)	Chloroacetamide	Metazachlor	Butisane, Fuego
				Pethoxamid	Quantum, Successor
			Acetamide	Napropamid	Devrinol, Colzor Trio
23	K 2	Microtubul Organisation	Carbamate	Carbetamid	Crawler
15	N	Hemmung der Lipid Synthesis - nicht ACCase Hemmer	Thiocarbamate	Prosulfocarb	Boxer, Filon, Roxxy 800, Jura Max
4	O	Auxine	Benzoate	Dicamba	Banvel
			Phenoxy-carboxylate	2,4-D	U 46 D-Fluid
				Dichlorprop	Duplosan DP
				MCPA	U 46 M
				Mecoprop (MCP)	Duplosan KV
			Pyridin-Carboxylate	Aminopyralid	Synero
				Clopyralid	Lontrel
				Halauxifen	Zypar, Pixxaro, Belkar, Korvetto, LaDiva
				Picloram	Runway, Gajus
			Pyridyloxy-Carboxylat	Fluroxypyr	Tomigan
	Triclopyr	Garlon, Ranger			
Quinolin-Carboxylat	Quinmerac	Fuego Top, Tanaris			

Additive

Verbessern Wirkung und Verträglichkeit!

Präparat	Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Bordünger	EC formulierte PSM	Kento
Aufwandmenge	0,125 - 0,2 l/ha	0,5 - 3,0 l/ha	1,0 - 1,5 l/ha	0,1 l / 100 l H ₂ O	0,5 - 1,0 l/ha	0,15 l / 100 l H ₂ O	5-40 ml / 100 l H ₂ O	50 - 200 g / 100 l H ₂ O			0,125 l / 100 l H ₂ O
Funktion											
Enthärtung	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0
Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	0	2	0
pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0
Benetzung	6	4	2	5	5	5	0	0	0	4	4
Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	0	0	0	3	6
Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	0	0	0	6	3
Herbizide											
SC	i	+	+	+	+	+	+	+	-	i	+
WG*	+	+	i	+	+	+	-	-	+	+	+
EC	i	-	i	i	-	+	i	i	-	-	i
OD	i	i	i	i	i	i	-	-	i	i	i
FOPs (EC)	-	-	i	-	-	+	i	i	-	-	-
DIMs (EC)	i	i	+	i	+	+	i	i	-	-	+
Brenner	-	-	-	-	-	i	i	i	-	-	-
Wachsstoffe	+	+	i	+	+	i	-	-	i	+	i
Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	+
Insektizide											
Pyrethroide	+	+	i	+	+	+	+	+	-	i	+
Pirimor	+	+	+	+	+	+	-	-	i	+	+
Fungizide											
EC	-	-	-	-	-	i	-	-	i / -	-	i
SC	+	+	i	+	+	+	+	+	-	+	+
Wachstumsregler											
CCC / Mepiquat	+	+	i	+	+	+	i	i	-	+	+
Trinexapac	+	+	+	+	+	+	i	i	-	i	-
Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i	+
Ethephon	-	-	i	-	-	i	i	i	-	-	-
Blattdünger											
SC	+	+	+	+	+	i	-	-	i	+	i
Chelate / Lösungen	i	i	+	i	i	i	i	i	-	i	i
Salze	i	i	+	i	i	i	-	-	i	i	i

* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflagen „Naturhaushalt Wasserorganismen“

NW 701/705/706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m (NW 701)/5 m (NW 705)/20 m (NW 706) haben. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrainteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Auflagen „Naturhaushalt Grundwasser“

NG 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NG 314: Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.

NG 323: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Toxamezone enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.

NG 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

NG 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.

NG 326 -1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

NG 331: Die maximale Aufwandmenge von 2000 g Chlorothalonil pro Hektar und Jahr darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 332: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Triflursulfuron pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen 32 diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG 333: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Triflursulfuron in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NG 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NG 343: Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen

Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 403: Keine Anwendung auf gedrainteten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NG 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG 408: Keine Anwendung auf gedrainteten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NG 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten:

NG 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

NG 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt kleiner als 1 %.

NG 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozönosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m verlustmindernde Technik) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. 90 % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt

NT 104, NT 105, NT 106 (auf 2 0 m verlustmindernde Technik oder 5 m unbehandelt) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist.

Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt

NT 107, NT 108, NT 109 (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m unbehandelt) Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist.

Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt

NT 110: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 110) bzw. 75 % (NT 111) bzw. 90 % (NT 112) eingetragen ist.

Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt

NT 113: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 113) bzw. 75 % (NT 114) bzw. 90 % (NT 115) eingetragen ist.

Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt

prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Die Anwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 151: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

NB 6611 (B1): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausbracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausbracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6623 (B2): Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon“) darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur“) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

NB 6644 (B4): Die Anwendung des Mittels („Praline“) in Tankmischung mit einem bienengefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon“) ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, erlaubt.

NB 6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



Unsere Ware. Ganz nah.

Die Raiffeisen-Warengenossenschaften sind seit Jahrzehnten bewährter Partner landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern. Wir bieten kompetente fachliche Beratung und ein reichhaltiges Warensortiment rund um:



Landwirtschaft



Energie



Bau



Haus & Garten

Als eigenständige und regionale Unternehmen kennen wir unsere Kunden vor Ort und richten unser Sortiment ganz auf ihre Wünsche aus. Darüber hinaus engagieren wir uns für unsere Region - nicht zuletzt als Arbeitgeber und Ausbilder. Wir versorgen die Landwirtschaft mit Betriebsmitteln für Ackerbau und Tierhaltung und übernehmen die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Unsere Experten unterstützen Sie vor Ort mit fachkundigem Rat für eine gute Ernte. Kommen Sie auf uns zu.